





2 VORWORT HTI PERSPEKTIV 3/2015



HORST COLLIN

Liebe Leser der HTI PERSPEKTIV.

Sommerzeit. Viele verbinden damit die Wochen der Entspannung, des Durchatmens und Auftankens. Diese Ausgabe der HTI PERSPEKTIV zeigt, dass unsere Branche das ganze Jahr in Bewegung ist. Kein Wunder: Es gibt viel zu tun. Schwerpunktmäßig widmen wir uns dem Thema Brücken. Ein spannendes Thema.

Kaum zu glauben: Der Großteil der 39.000 Brücken im Bundesfernstraßennetz ist 40 Jahre und älter. Bei knapp 6.000 besteht Sanierungsbedarf. Die HTI sorgt für das passende Material. So, wie auch für die Rathausbrücke im Herzen Berlins, für die wir 90 Hängerahmen aus gekantetem und geschweißtem Profil, dazu 105 Mehrfachrohrleitungen aus Edelstahl geliefert haben. Ein herausragendes Projekt.

Die HTI ist präsent. Auf Tagungen, Messen und sogar im Fernsehen. Der MDR suchte für die Sendung »Mach dich ran« Partner für eine Tagesaufgabe – oft für soziale Zwecke. Spontan sorgten wir für die Drainage eines Sportplatzes, auf dem Kinder seit Jahren mit Matsch zu kämpfen hatten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der neuen HTI PERSPEKTIV. Egal, wo sie unser Magazin lesen – im Büro, auf der Baustelle oder auf der Sonnenliege. 2 Vorwort

|TITEL|

4 Nah am Wasser gebaut – Warum Brückenentwässerung DAS Megathema der nächsten Jahre ist

| VERANSTALTUNGEN |

- 8 HTI COLLIN & HOFMANN KG Thementag
- 9 3. Süd- und Ostbayerische Wassertagung

| AUS DEN HÄUSERN |

- 10 HTI DINGER & HORTMANN KG hilft im MDR
- 10 HTI DINGER & HORTMANN KG räumt ab

| REFERENZEN |

- 11 Feuerschalen
- 12 Freybrücke in Spandau
- 13 Rathausbrücke Berlin

| WISSENSWERTES |

15 Termine, Bücher, Apps und Websites



Das Düker MLB-Rohrsystem im Einsatz. (Quelle: Düker)

4

|TITEL|

NAH AM WASSER GEBAUT – WARUM BRÜCKENENTWÄSSERUNG DAS MEGATHEMA DER NÄCHSTEN JAHRE IST



Freybrücke in Spandau

12

REFERENZEN

FREYBRÜCKE IN SPANDAU – ERSATZNEUBAU MIT HOHEM TECHNISCHEN, LOGISTISCHEN UND VERKEHRLICHEN ANSPRUCH



Belastungstest für die neu gebaute Saale-Elster-Talbrücke (Quelle: DB AG).

WARUM BRÜCKENENTWÄSSERUNG DAS MEGATHEMA DER NÄCHSTEN JAHRE IST

NAH AM WASSER GEBAUT

»Jemandem eine Brücke bauen« – Brücken sind überall dort wichtig, wo es gilt, Hindernisse aller Art zu überwinden und damit Menschen zusammenzubringen. Das gilt im Prinzip seit der Steinzeit und hat sich mit diversen Metaphern auch einen Weg in die deutsche Sprache geebnet. 39.000 Brücken zählt heute allein das Bundesfernstraßennetz in Deutschland, nicht eingerechnet zahllose weitere Brücken in den Kommunen und bei der Eisenbahn. Der Großteil dieser 39.000 Brücken ist 40 Jahre und älter. Knapp 6.000 davon sollen sich laut Expertenmeinung in einem nicht ausreichenden oder gar ungenügenden Zustand befinden. Und das ist alles andere als eine »Brücke in die Zukunft« ...



Kennen Sie das längste Brückenbauwerk Deutschlands? Nein, es ist weder die Hohenzollernbrücke vor dem Kölner Hauptbahnhof (409,19 m) noch die 2007 errichtete neue Rügenbrücke bei Stralsund (2.831 m). Auch die bereits 1974 im Hamburger Hafen errichtete Köhlbrandbrücke wird mit 3.618 m nur noch einen dritten Platz einnehmen, wenn die Deutsche Bahn wie geplant am 13. Dezember 2015 den Fahrbetrieb über die Saale-Elster-Talbrücke aufnehmen wird. Zugegeben – die Eisenbahnüberführung der Neubaustrecke Erfurt-Leipzig/Halle wirkt als Spannbetonbrücke im Vergleich zu den oben genannten Beispielen in ihrer Ausführung wenig spektakulär. Dafür wird das von 2006 bis 2013 gebaute Objekt mit einer Gesamtlänge von 8.614 m

das längste Brückenbauwerk Deutschlands sein. Technisch einmalig ist der integrierte Brückenabzweig, der die Gleise von und nach Halle ohne Kreuzungen über verschiedene Ebenen mit der Haupttrasse verbindet. Zudem ist die Brücke für die auf der Schnellbahnstrecke vorgesehene Geschwindigkeit von 300 Kilometern pro Stunde zugelassen.

VOM VERKEHRSKNOTENPUNKT ZUM SANIERUNGSFALL

Spektakuläre Bauwerke bleiben hierzulande eine Ausnahme, denn die tatsächliche Herausforderung liegt ganz woanders. Der Großteil der geschätzt 39.000 Brückenbauwerke in Deutschland ist 40 lahre und älter. Sie wurden zu einer Zeit und für ein Verkehrsaufkommen gebaut, das heutigen Bedürfnissen bei weitem nicht mehr genügt. 2014 hat der ADAC gemeinsam mit Fachleuten 30 Brückenbauten in zehn deutschen Städten untersucht. Nur vier davon schnitten mit »gut« ab, der überwiegende Teil war dagegen »ausreichend«. Drei bekamen ein »mangelhaft«, vier sogar ein »sehr mangelhaft«. Drei dieser vier Brücken stehen interessanterweise in Lübeck; die am schlechtesten bewertete Brücke ist die Hüxtertorbrücke aus dem Jahr 1899. Unter dem Strich fielen in dieser zweiten

INFOKASTEN

JETZT ERHÄLTLICH



ProduktkatalogBrückenentwässerung

ADAC-Untersuchung nach 2007 rund 20 Prozent der kommunalen Brücken durch. Studien schätzen, dass deutsche Kommunen bis zu 17 Mrd. Euro bis zum Jahr 2030 investieren müssten, um vorhandene Brücken zu sanieren oder zu ersetzen. Dieser riesige finanzielle Aufwand ist bei rund der Hälfte der Gemeinden überhaupt nicht eingeplant.

PROBLEMZONEN – UND WAS MAN DAGEGEN TUN KANN

Dieser Herkulesaufgabe zum Trotz gibt es dennoch genug Ansatzmöglichkeiten, den typischen Problemzonen von Brücken zu Leibe zu rücken. Auf den folgenden Seiten stellen wir beispielhafte Sanierungsprojekte und Produkte speziell aus dem Bereich der Entwässerung vor,



6 TITEL HTI PERSPEKTIV 3/2015



Die 1974 errichtete Köhlbrandbrücke zählt zu den Hamburger Wahrzeichen. (Quelle: ACO Tiefbau)

die zu den ganz typischen Herausforderungen einer Brücke zählt.

Der Name »Köhlbrandbrücke« ist bereits gefallen und für Besucher und Durchreisende, die auf der A 7 den Hamburger Hafen durchqueren, ist sie seit 1974 das erste unübersehbare Wahrzeichen der Hansestadt. Ihren beiden markanten Pylonen fügen sich filigran in die Skyline ein, obwohl sie mit einer Höhe von 135 m jedes Hochhaus der Stadt überragen.

Um ein schnelles und sicheres Abfließen des Oberflächenwassers zu gewährleisten, wurde der Wasserlauf mit einem oberflächig abgeriebenen Gussasphalt versehen. (Quelle: ACO Tiefbau)

Erbaut wurde die Brücke, um den 325 m breiten Köhlbrand, einen Arm der Süderelbe, zu überspannen und eine Verbindung zwischen den Autobahnen A1 und A7 herzustellen. Die inzwischen mehr als 40 Jahre alte Straßenbrücke zählt mit einem Verkehrsaufkommen von rund 36.000 Fahrzeugen, darunter viele LKW, zu den besonders stark frequentierten Verkehrswegen Hamburgs.

Nach einer ersten Instandsetzung der Brücke vor 20 Jahren wird das Bauwerk bis 2016 unter der Federführung der Hamburg Port Authority (HPA) erneut von Grund auf instandgesetzt. Im Rahmen der durchzuführenden Arbeiten werden nicht nur die Betonrampen saniert. Gerade im Bereich des vierspurigen Mittelteils (Strombrücke) sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich. So erhielten die 88 Stahlseile (bis zu 10 cm dick) der Schrägseilbrücke und die Brückengeländer einen neuen Korrosionsschutz und auch die Mittel- und Randkappen sowie der Fahrbahnbelag wurden erneuert. Im Zuge der Fahrbahnerneuerung wurde auch die Brückenentwässerung saniert. Entscheidend war dabei, dass die Installation neuer Brückenabläufe ohne einen Eingriff in die Stahl- und Tragkonstruktion erfolgen musste - die Entwässerungslösung war also zwingend an die Bauwerksgegebenheiten anzupassen.

teile der Straßenabläufe entfernt. Die in die Stahlkonstruktion integrierten, kreisförmigen Ablauf-Unterteile wurden nicht erneuert, erhielten jedoch auch einen neuen Korrosionsschutz. In Zusammenarbeit und enger Abstimmung zwischen der HPA und der ACO Tiefbau Vertrieb GmbH wurden Brückenabläufe entwickelt, die problemlos und ohne großen Aufwand in die vorhandene Konstruktion eingesetzt werden konnten und somit die wirtschaftlichste Lösung darstellten. Die neuen Ablauf-Oberteile aus Gusseisen (EN-GJL 200) bestehen aus einem Rahmen und aus einem Rost (Klasse D 400). Die 500 × 500 mm großen Sonderabläufe gemäß DIN EN 124/DIN 1229 besitzen ein Scharnier (100° klappbar) und eine Verschraubung, die vor unbefugtem Öffnen und Herausnehmen des Rostes schützen. Zur passgenauen Montage der Aufsätze wurden zunächst neue Bolzen gesetzt. Nach dem Anarbeiten der Abdichtung konnten die vorbereiteten Ablauf-Oberteile mit den Haltebolzen kraftschlüssig an der Brückenkonstruktion verankert werden. Mit dem Aufbringen des zweischichtigen Gussasphaltes wurden die Arbeiten an den Fahrbahnbelägen abgeschlossen. Zum Schutz der Ablauf-Haltebolzen wurde um den Ablauf herum ein 10 cm breiter Streifen aus weicherem Asphalt eingebaut. Der

Hierzu wurden zunächst die alten Ober-



Das System MEICON-N® von Meier Guss für den Neubau. (Ouelle: Meier Guss)

Wasserlauf, in dem die Brückenabläufe positioniert wurden, wurde mit einem oberflächig abgeriebenen Gussasphalt versehen, so dass ein schnelles und sicheres Abfließen des Oberflächenwassers gewährleistet ist.

Zu den bekannten Anbietern für Brückenabläufe aus Gusseisen zählt ebenfalls die Firma MeierGuss aus dem ostwestfälischen Rahden. Sie bietet etwa mit dem System MEICON® -N Lösungen für den Neubau an; zugleich gibt es spezielle Brückenabläufe für die Sanierung, die zum Beispiel mit ihrer extrem niedrigen Gesamtbauhöhe universell einsetzbar sind.

Nach wie vor werden Abflussrohre und Formstücke aus Gusseisen eingesetzt – bekannt sind hier die MLB Abflussrohre und Formstücke von Düker. Sie tragen außen einen schweren Korrosionsschutz aufgrund der typischen Anwendung für Brücken- und Straßenbauten, wo mit besonderem Angriff auf die Rohroberflächen durch Streusalze und saure Abgase zu rechnen ist. Der Nennweitenbereich von DN 100 bis DN 500 bzw. 600 enthält die größten Rohrdimensionen gusseiserner Abflussrohre. Die Rohre sind außen zur Anpassung an den Baukörper oder zum Korrosionsschutz überstreichbar. Daneben ist MLB aber auch für die Erdverlegung geeignet.

Identisch mit dem Programm von Düker ist das System PAM-GLOBAL® B aus dem Hause Saint-Gobain. Die muffenlosen Abflussrohre und Formstücke aus Gusseisen eignen sich für Brücken, Hochbau und Erdverlegung und sind ganz speziell an die dortigen Anforderungen ausgelegt. Diese Leitungen werden üblicherweise der freien Bewitterung ausgesetzt und erfahren darüber hinaus zusätzliche Korrosionsbelastungen zum Beispiel durch salzhaltige Streumittel im Winter. Die im Herstellerwerk aufgebrachte hochwertige Sonderbeschichtung ist angepasst an diese Anforderungen.

HOBAS BridgeLine Rohre für die Brückentwässerung der Autobahn A4 in Polen. Sowohl die Rohre als auch die Kupplungen wurden in RAL 1014 eingefärbt, um sich harmonisch in das Erscheinungsbild der Brücke einzufügen. (Quelle: HOBAS)



EINSATZ VON NEUEN STOFFEN BRINGT NEUE VORTEILE

Gute Erfahrungen mit dem Einsatz von glasfaserverstärkten Kunststoff- (GFK) Rohren in der Brückenentwässerung (»Bridge Line«) vermeldet die HOBAS Rohre GmbH aus Trollenhagen/Mecklenburg-Vorpommern. 2004 erfolgte mit dem Bau der Werratalbrücke Einhausen zugleich die erstmalige Zulassung von GFK-Rohren für die Entwässerung von Brückenbauwerken. Bereits vor zehn Jahren sprachen mehrere Vorteile für den neuen Werkstoff: eine einfache Verlegetechnik, die sehr gute Hydraulik, eine hohe Korrosionsbeständigkeit, die einfache mechanische Bearbeitbarkeit und die an das jeweilige Bauwerk angepasste Optik.

PROBLEM ERKANNT - GEFAHR GEBANNT?

An der Zahl der Produkte und Lösungen für Brückenabläufe und Rohrsysteme mangelt es wie dargestellt nicht. Auch bieten Unternehmen wie die HTI-Gruppe ein Komplettsortiment für die Brückenentwässerung bzw. –sanierung an. Es kommt entscheidend darauf an, dass die Kommunen und öffentlichen Bauherren den drohenden Verkehrsinfarkt aufgrund maroder Brücken entschlossen angehen und einen individuellen Lösungsplan aufsetzen. Nichts anderes fordert der Bericht »Brückenertüchtigung« des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, der 2013 vorgestellt wurde.

INFOKASTEN

NÜTZLICHE LINKS ZUR VERTIEFUNG

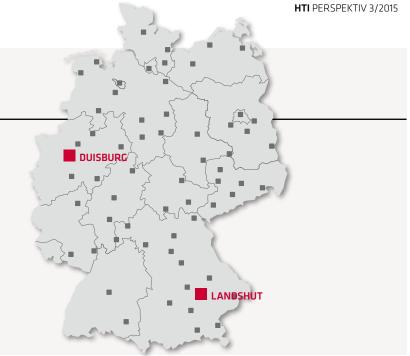
- www.hti-handel.de
- www.dueker.de
- www.meierguss.de
- www.aco-tiefbau.de
- www.hobas.de
- www.saint-gobain-hes.de
- www.brueckenentwaesserungweissbach.de

8 VERANSTALTUNGEN

HTI PERSPEKTIV 3/2015

VERANSTALTUNGEN DIE HTI FÜR SIE VOR ORT!

Mit mehr als 65 logistischen Stützpunkten sind wir deutschlandweit – und auch über die Landesgrenzen hinaus – vertreten. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen kleinen Eindruck der regionalen Veranstaltungen und Tagungen.



HTI COLLIN & HOFMANN KG

HTI-THEMENTAG »FLANSCHVERBINDUNGEN« AM 8. MAI 2015 IN DUISBURG

Etabliert. Überzeugend. Beliebt. Nach der positiven Resonanz des ersten HTI Thementages im Dezember 2014 war auch die 2. Auflage ein voller Erfolg. Thema diesmal: »Flanschverbindungen«.

Die Fachreferenten der Firmen »IDT Dichtungstechnik GmbH« und »Fuchs Schraubenwerk GmbH« brachten den interessierten Gästen das Thema sehr kompetent und kurzweilig näher. Jörg Skoda von der Firma IDT setzte den Schwerpunkt seines Vortrags auf die Themen: »Was ist Leckage?«, »Qualitätskontrolle in der Praxis« und »Montagefehler in der Praxis«. Im Zuge einer Anwendungseinheit konnte die

Theorie gleich praktisch veranschaulicht werden. Ein unschätzbarer Vorteil.

Damit nicht genug. Volker Dünkel von der Firma Fuchs ergänzte das Themengebiet um den Fachbereich »Sechskantschrauben mit Muttern zur Verbindung von Flanschen (in Rohrleitungen)«. Seine Schwerpunkte: »Anforderungen für Druckbehälter«, »Anziehverhalten der Schraubverbindung« und »Überprüfung der Verbindung«.

Beide Themen kamen beim Fachpublikum bestens an. Noch beim Mittagessen wurde fleißig weiterdiskutiert. Das förderte nicht nur das Wissen – gleichzeitig nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Termin, um sich kennenzulernen und zu netzwerken. Nicht zuletzt der Wunsch des Fachpublikums, beide Vorträge per E-Mail zugeschickt zu bekommen, unterstreicht das große Interesse am Thema und den Dank für die kompakte Form der Darstellung.

Angesichts dieser erneut sehr positiven Rückmeldungen setzt die HTI COLLIN & HOFMANN KG ihre Thementage fort. Noch in diesem Jahr findet die dritte Veranstaltung in Duisburg statt. Thema am 28. August: »VICTAULIC – die innovative Rohrverbindungstechnik für Industrie und Gebäudetechnik ab DN 50«. Am 30. Oktober sprechen Fachreferenten über »ARI – Industriearmaturen«. Auch diese Themen versprechen Spannung und großes Interesse.

Für alle HTI Thementage werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Zu beiden Veranstaltungen nehmen wir jederzeit gerne Anmeldungen unter veranstaltungen.collin-hofmann@htihandel.de entgegen.

Die Theorie konnte beim Thementag gleich praktisch veranschaulicht werden.



22. UND 23. APRIL 2015, SPARKASSENARENA IN LANDSHUT

Trinkwasser schätzen und schützen – das haben sich die Redner, Aussteller und Teilnehmer der 3. Süd- und Ostbayerischen Wassertagung in Landshut am 22. und 23. April 2015 zur Aufgabe gemacht. »Ohne Wasser läuft nichts!«, sagte Schirmherr Landrat Peter Dreier in seiner Ansprache zu Veranstaltungsbeginn. »Denn: Wasser bedeutet Leben«.

In den branchenspezifischen Vorträgen stand die Qualität des Grundwassers im Fokus. Steigende Nitratwerte, Spurenstoffe und Mikroplastik in kommunalen Kläranlagen, Abwasserwärmenutzung, praktische Energieeinsparung in der Wasserversorgung sowie um die Herausforderungen in der bayerischen Wasserversorgung – Themen, die fesselten.

Zahlreiche Vertreter von Industrie, Fachfirmen und Ingenieurbüros sowie von Fachbehörden wie Hygieneinspektoren waren auf der diesjährigen Messe vertreten. Zudem Schüler, Studenten, Vertreter der Wissenschaft und Interessierte rund ums Wasser.

Was für eine Großveranstaltung. Über 100 Aussteller präsentierten sich zu den Themen Wasser und Abwasser in den Hallen der Sparkassen-Arena. Die HTI GIENGER KG war zum wiederholten Male mit einem Stand vor Ort. Mit einer eigenen Fachabteilung, bestehend aus speziell ausgebildeten Mitarbeitern sowie ausgewählten Kooperationspartnern, ist die HTI im Segment der Wasserversorgung stark aufgestellt.

Die Teilnehmer konnten sich am Stand bei einer zünftigen Brotzeit stärken und gleichzeitig über die Herausforderungen in der Wasserversorgung diskutieren. So drehte sich am Stand der HTI alles um den aktiven Erfahrungsaustausch und



Die Besucher nutzten die Chance zum Erfahrungsaustausch.

das Netzwerken. Die zahlreichen Teilnehmer informierten sich über neue Technologien, Verfahren und Projekte. Und sie nutzten die Chance, sich mit den Experten aus der Branche auszutauschen.

Think Twice: Unter dem Dach der 2015 aus der Taufe gehobenen »Initiative Wissen« wurde das duale Studium »Wassertechnologie« sowie »Management Erneuerbare Energien« mit vertiefter Praxis vorgestellt. Dies wird bei der HTI in Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf angeboten. Dabei wird den Studierenden und der Industrie eine Plattform aus Theorie und Praxis geboten, um den Wissensaustausch auch in Zukunft weiter voranzutreiben.

Die Beteiligung an Veranstaltungen dieser Art und die Präsenz als Fachaussteller zeigt wieder einmal, wie wichtig der HTI der ständige Austausch mit der Fachwelt ist. Durch die Gespräche mit Fachfirmen, Ingenieur- und Planungsbüros, den Vertretern aus Kommunen und Verbänden und den zahlreichen Industriepartnern steigt ihre Akzeptanz.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:

HINWEIS

www.initiative-co2.de
www.initiative-wissen.de

Cindy Sierks – Verkaufsförderung E-Mail: cindy.sierks@hti-handel.de 10 AUS DEN HÄUSERN HTI PERSPEKTIV 3/2015

HTI DINGER & HORTMAN KG HILFT IM MDR

Der MDR sucht regelmäßig für die Sendung »Mach dich ran!« Partner für eine Tagesaufgabe – oft für soziale Zwecke. In diesem Fall brauchte ein Sportplatz in Seeligstadt eine neue Drainage, damit die Kinder dort nicht mehr auf matschigem Rasen kicken müssen.

Drei Jahre versuchte der Sportverein alles, um den Platz trocken zu legen. Ohne Erfolg. Matsch blieb Matsch. Spaß macht das Kicken darauf nicht. Ohne neue Drainage kein vernünftiger Fußball. Da kam das Filmteam wie gerufen.

»Mach dich ran« machte sich ran und klapperte Firmen in der Umgebung ab. Nicht alle konnten helfen – HTI DINGER & HORTMANN KG aber zeigte sich sofort freundlich und hilfsbereit. Und das unter größtem Zeitdruck. Das Unternehmen sorgte für die Drainage, lieferte sie, begleitet vom TV-Team zum Sportplatz. Die Firma Risse baute sie ein. Ein tolles Projekt. Entsprechend begeistert zeigte sich die Vereinschefin.

Der Bericht wurde am 18. Mai 2015 um 19.50 Uhr im MDR ausgestrahlt. ■

HTI DINGER & HORTMANN KG RÄUMT AB UNTERNEHMEN DES STADTKONZERNS ZEICHNEN BESTE LIEFERANTEN AUS

Leipzig. Unternehmen des Stadtkonzerns LVV haben ihre besten Lieferanten und Dienstleister ausgezeichnet. Elf Unternehmen aus Leipzig und der Region nahmen ein Lieferantensiegel entgegen. Die Firmen sind Auftragnehmer der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH, der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH und der Stadtwerke Leipzig GmbH. Einer der Preisträger: HTI DINGER & HORTMANN KG.

Ingenieur-und Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferleistungen wurden unter die Lupe genommen und bewertet. Neben der Leistungsfähigkeit und Aspekten wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit beurteilten die Experten auch das Engagement und nachhaltiges Handeln der Lieferanten. Die HTI DINGER & HORTMANN KG überzeugte – und sieht die Verleihung des Lieferantensiegels als Zeichen der Wertschätzung für die gelungene Zusammenarbeit. Und nicht nur das. Es dient auch als Ansporn, die Abläufe noch weiter zu verbessern.

»Wer erfolgreich am Markt bestehen will, braucht starke Partner und Lieferanten. Dies gilt umso mehr, weil KWL, Stadtwerke Leipzig sowie LVB in ihrer Arbeit und bei ihren Projekten Maßstäbe setzen wollen. Allein im vergangenen Jahr 2014 haben die drei Unternehmen ein Auftragsvolumen von über 220 Millionen Euro an ihre Lieferanten vergeben«, sagte LVV-Geschäftsführer Dr. Norbert Menke vor den insgesamt 320 Teilnehmern aus 180 Unternehmen.



Hans-Georg Engler, KWL, Bereichsleiter/Frank Küster, HTI, Niederlassungsleiter NL Zwenkau/ Alexander Polster, KWL, Teamleiter Team Vergabe (Bildnachweis: KWL Leipzig)



Ein Blick in das Vierkantrohr-Lager der HTI DINGER & HORTMANN KG.

VIERKANTROHR - VIELSEITIG EINSETZBAR

OFFENES FEUER AUF SICHEREN FÜßEN

Lange Sommerabende im Garten oder auf der Terrasse.
Romantische Stunden zu zweit oder auf der Gartenparty. Ein offenes Feuer schafft die richtige Atmosphäre! Besonders sicher und stilvoll flackert es in Feuerschalen. Deren Standfüße liefert die HTI DINGER & HORTMANN KG.

Der HTI-Kunde bietet Feuerschalen in verschiedenen Größen – gefertigt aus 3 mm starkem, gezogenem Stahl. Drei Füße sorgen für hohe Standsicherheit. Um die sichere Lieferung kümmert sich die HTI.

Die HTI lagert das Vierkantrohr für den Kunden. Der kann sich kurzfristig aus dem Lagervorrat bedienen und bekommt die entsprechenden Fixlängen – komplett zugeschnitten – geliefert. Für den Kunden ist der Service der HTI DINGER & HORTMANN KG von großem Vorteil. Er bietet ihm variable Abnahmemengen, kurzfristige Lieferung und sorgt dafür, dass keine weitere Bearbeitung vor Ort nötig ist.

Alle Produkte sind aus hochwertigen Werkstoffen in Handarbeit hergestellt. Made in Germany. Garantie: 2 Jahre. Für garantiert gesellige Stunden.





Die HTI lagert die Vierkantrohre. Der Kunde kann sich kurzfristig aus dem Vorrat bedienen. (Bildnachweis: Blech- und Technologiezentrum Linda GmbH)



Gehweg zur Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses.

FREYBRÜCKE IN SPANDAU

ERSATZNEUBAU MIT HOHEM TECHNISCHEN, **LOGISTISCHEN UND VER-**KEHRLICHEN ANSPRUCH

1909/1910 wurde die Freybrücke als Überquerung über die Untere Havel-Wasserstraße erhaut. Durch zunehmenden Verkehr mit erhöhter Belastung der Brücke und fortschreitender Korrosion der Konstruktion wird ein Neubau erforderlich.

Die bestehende Freybrücke überspannt die Untere Havel-Wasserstraße (UHW) mit einer Stützweite von 63 Metern. Sie wird täglich von etwa 60.000 Autofahrern befahren. Die UHW ist als Bundeswasserstraße Bestandteil des Verkehrsprojektes »Deutsche Einheit Nr. 17«. Während des Ersatzneubaus der Brücke kann der Verkehr ohne Lastbeschränkungen über eine Behelfsbrücke mit jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung und integriertem Rad- und Gehweg fließen.

BAUWERKSKONZEPT UND GESTALTUNG

Das Gestaltungskonzept der neuen Freybrücke berücksichtigt Denkmal-

schutzanforderungen. Der Neubau soll in Anlehnung an die geometrischen Formen des bestehenden Bauwerks gestaltet werden. Die Vergrößerung der Stützweite wird durch einen höheren Bogenstich erreicht. Die Bögen sind, genau wie beim »alten« Vorbild, im oberen Drittel betont schlank gehalten. Neu ist die Gestaltung mit netzartig angeordneten Hängern, die das Tragsystem mit dem Fahrbahndeck verbinden.

Das Fahrbahndeck wird als Stahlverbundplatte ausgebildet und bietet Platz für fünf Fahrstreifen mit einer Breite von je 3 Meter. Auf jeder Brückenseite werden

Heerstraße.

Konstruktion:

3-feldrige Stahlbogenverbundbrücke mit netzartiger Hängerkonstruktion

Gesamtlänge:

157.90 m

Baukosten:

Die Gesamtkosten betragen ca. 33.0 Mio. €.

Die HTI BÄR & OLLENROTH KG lieferte:

- 80 Stück Rohraufhängungen mit Trägerklemmen Edelstahl A4
- 82 Stück Rohraufhängung aus Edelstahl für Trasse Alliander U 50 und L 80 x 60 gekantet inkl. Trägerklemme und Laschen angeschweißt
- 78 Stück Rohraufhängung feuerverzinkt für Trasse Telekom
- Rohrschellen
- Abstandshalter Kunststoff
- diverse Sonderlösungen & Zubehör

kombinierte Fuß- und Radwege integriert. Die Geländer werden architektonisch gestaltet. Bohrpfähle gründen die neuen Pfeiler und Widerlager. Die Pfeiler sind, ähnlich dem Bestand, bewusst niedrig gehalten. Sie spiegeln mit ihren Abmessungen, zusammen mit den Brückenlagern, den enormen Kraftfluss wider. Ergänzende Ausstattungselemente werden die Straßen- und Fußwegbeleuchtung, Anlagen zur Verkehrsbeeinflussung, Vogeleinflugschutz und Vorkehrungen für die Schifffahrt sein.

NIKOLAIVIERTEL WIEDER MIT DEM SCHLOSSPLATZ VERBUNDEN

Im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme »Hauptstadt Berlin – Parlaments- und Regierungsviertel« wurde die alte Nachkriegsbrücke durch einen Neubau ersetzt. Tragfähigkeit, baulicher Zustand sowie das Erscheinungsbild erfüllten nicht mehr die Anforderungen einer modernen Straßenbrücke im Zentrum Berlins.

Am Standort der heutigen Rathausbrücke befand sich die zweitälteste Brücke Berlins. 1307, als zweiter Spreeübergang aus Holz gebaut, verband er die Städte Berlin und Cölln. Ende des 17. Jahrhunderts wich diese Brücke der steinernen Kurfürstenbrücke. 1999 wurde der Entwurf des Architekten Walter A. Noebel in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Bung Berlin in einem Realisierungswettbewerb als Gewinner ausgelobt.

Das Baumanagement stand vor zwei großen Herausforderungen: die in Betrieb befindliche Fernwärmeleitung, die neben der Brücke verläuft und nur zu fest vorgegebenen Sperrterminen außer Betrieb genommen werden konnte sowie dem starken Fahrgast-Schiffsverkehr. Wegen der großen Bedeutung dieses Streckenabschnittes der Spree in der Mitte Berlins und auf Grund des einschiffigen Verkehrs im Landwehrkanal konnte eine Vollsperrung der Spree nur für sehr kurze und langfristig abgestimmte Sperrtermine, u.a. zum Einschub des Brückenüberbaus, erfolgen.

Das Projekt wurde bereits 2012 abgeschlossen. Für viele Jahrzehnte wird die Brücke im touristischen Herzen der Hauptstadt als wichtiger Knotenpunkt genutzt – von Berlinern und ihren Gästen. Die HTI BÄR & OLLENROTH KG leistete ihren Beitrag mit der Lieferung von 90 Hängerahmen und 105 Mehrfachrohrhalterungen.

FAKTEN

RATHAUSBRÜCKE BERLIN

Bauweise:

Stahlverbundträgerrostkonstruktion

Die Rathausbrücke verbindet das Berliner Nikolaiviertel mit dem Schlossplatz.



TERRA GRAVITY EIN NEUES KOMPLETTSYSTEM AUS PREMIUM-KANALROHREN UND PREMIUM-SCHÄCHTEN VON WAVIN

HOCHWERTIGE LÖSUNGEN FÜR DIE ENTWÄSSERUNG

Für Kommunen, Planer und Tiefbauunternehmen, die in der Entwässerung besonderen Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und Service legen, hat Wavin mit seiner umfangreiche Premium-Line unterdem Namen TERRA GRAVITY die passende Lösung: Komplettsysteme aus Premium-Kanalrohren und Premium-Schächten.



Die Produkte der TERRA GRAVITY-Linie sind Vollwandrohrsystem Acaro PP SN 12 aus hervorragend geeignet für anspruchsvolle hochwertigem Polypropylen, das mit einem Projekte, zum Beispiel auch zur Ableitung speziellen austauschbaren Vierfach-Lippenaggressiver und industrieller Abwasser. Das dichtelement aus EPDM ausgestattet ist umfangreiche Produktsortiment beinhalund mit einer Innensignierung aufwartet. tet unter anderem die Tegra Premium-Neben den umfangreichen Serviceleistun-Schächte, hergestellt aus PE oder PP, in gen, die bei Wavin selbstverständlich sind, den Dimensionen von DN 425 bis DN 1250. profitieren TERRA GRAVITY Kunden in Gleich drei neue Premium-Schächte wurden Zukunft von einem erweiterten Serviceanzur Einführung von TERRA GRAVITY ins Liegebot. ferprogramm aufgenommen. Neben hoch-

So finden sich spezielle Rohre für den Regenwassertransport, Vollwandrohre aus PE-HD oder rippenverstärkte PP-Rohre im TERRA GRAVITY Sortiment. Neu ist das

wertigen und langlebigen Schächten bietet der Marktführer für Kunststoffrohrsysteme

in Europa aber auch ein Komplettprogramm

an Rohren und Verbindungssystemen, mit

denen sich materialgleiche und bei Bedarf auch vollverschweißte Kanäle herstellen

lassen.

Wavin Acaro PP SN 12 – ideal für die Trennoder auch Mischverlegung

Neben dem Onlineplanungstool Regenwasserbewirtschaftung steht Wavin Kunden jetzt auch ein Planungstool zur hydraulisch Berechnung und Auslegung von Abwasserkanalnetzen zur Verfügung. Das Resultat: Ein vollständiger PDF-Report mit allen wichtigen Projektdaten, ein individueller Massenauszug und projektspezifische Ausschreibungstexte als GAEB-Datei.



Homogene Gesamtsysteme: Wavin Acaro PP SN 12 und Tegra 1000 PP

Zum Premium-Service gehören auch die projektbezogene Konzeption und Projektierung, die auftragsbezogene Fertigung sowie die Projektbegleitung durch einen Wavin-Techniker vor Ort.

Mehr Informationen unter:

www.wavin.de www.wavin-onlineberechnung.de

VERANSTALTUNGSTIPP

INFRATECH 2016



Treffpunkt der Branche

Die Notwendigkeit einer Sanierung der deutschen Infrastruktur lässt sich nicht länger ignorieren (s. unser Titelthema). Branchenverbände schlagen Alarm und haben gemeinsam dazu aufgerufen, umgehend mit einer gründlichen Sanierung des Straßennetzes zu beginnen. Die InfraTech 2016. die vom 13. bis 15. Januar in der Messe Essen stattfinden wird, kommt genau zur richtigen Zeit. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.infratech.de

APP-TIPP

DB NAVIGATOR

Das Mobilitätsportal der Deutschen Bahn wurde endlich überarbeitet. Komfortabel können Bahnreisen ausgewählt und mittels Karten visualisiert werden.



Wichtig: Die App gibt sogar einen Hinweis auf Verspätungen, ein leider nicht ganz unwichtiges Detail

bei Reisen mit der Bahn. Gefundene Verbindungen, übrigens auch für den Öffentlichen Personennahverkehr, können bequem im eigenen Kalender hinterlegt werden. Ein echtes Muss für Vielreisende: kostenlos für iOS und Android.

BESUCHSTIPP

WELTKULTURERBE SPEICHERSTADT

Brücken sind das Titelthema dieser Ausgabe - und wenn eine deutsche Stadt mit Brücken aufwarten kann, dann ist es Hamburg mit seiner Speicherstadt, die seit Juli 2015 zum Weltkulturerbe

KALENDER

TERMINE 2015

TAGUNGEN, FACHFOREN & MESSEN

30. SEPTEMBER -1. OKTOBER 2015

22. - 23. SEPTEMBER 2015

29. OKTOBER 2015 19. NOVEMBER 2015

12. NOVEMBER 2015 26. NOVEMBER 2015

13. - 15. JANUAR 2016

KANALGIPFEL 2015

SCHLOSS BERGE, GELSENKIRCHEN

2. WESTFÄLISCHE TRINKWASSERTAGUNG

HEINZ NIXDORF MUSEUMSFORUM, PADERBORN

THIS FACHFORUM TIEF- UND STRAßENBAU 2015

MÜNCHEN

BERLIN

THIS FACHFORUM TIEFBAU 2015

LEVERKUSEN WÜRZBURG

INFRATECH 2016

MESSE ESSEN

DR. MEENO SCHRADER DAS WETTERBUCH FÜR WASSERSPORTLER

ISBN 978-3-7688-3776-7 | EUR 24,90 (D) Delius Klasing Verlag GmbH



Das Wetterbuch hat Skipperprofi Meeno Schrader zwar vorrangig für Wassersportler verfasst.

Er selbst hat auf seinen Törns oft genug erfahren, dass vom Wissen um Wind und Wetter das Leben abhängen kann. Doch auch am Wetter interessierte Laien und Landratten können aus diesem unterhaltsamen wie fachkundigen Buch viele nützliche Erkenntnisse ziehen. Meeno Schrader versteht es, komplizierte Zusammenhänge nachvollziehbar zu machen. Kein Wunder, er ist als Wetterfrosch des Schleswig-Holstein-Magazins im NDR bekannt und war auch vor kurzem viel gefragter Experte für den Klimawandel der Veranstaltungsreihe ACO Regenwelten im Frühjahr 2015 (HTI Perspektiv 4-2014).

der UNESCO zählt. Die Speicherstadt ist der weltweit größte historische Lagerhauskomplex. Sie erstreckt sich über 26 Hektar mitten im Hamburger Hafen und besteht aus 17 Gebäudekomplexen im Stil der wilhelminischen Backsteingotik. Ursprünglich wurden hier hinter dicken Mauern hochwertige Güter wie Kaffee. Tee, Kakao, Gewürze, Tabak und in den letzten Jahrzehnten auch Orientteppiche wohltemperiert gelagert. Neben den architektonischen Highlights machen touristische Nutzungen wie das »Hamburg Dungeon«, das Speicherstadtmuseum oder die weltweit größte Miniatureisenbahn im »Miniaturwunderland« den Komplex schon heute zu einem der touristischen Hotspots in Hamburg.



(Bildquelle: www.mediaserver.hamburg.de / Christian Spahrbier)

www.marketing.hamburg.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

RHEIN-RUHR COLLIN KG GESCHÄFTSBEREICH HTI COLLINWEG | 47059 DUISBURG WWW.HTI-HANDEL.DE

BILDNACHWEIS

TITEL: ACO TIEFBAU

INNENSEITEN: HTI-GRUPPE

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.